

Welche Fehler und ob Sie überhaupt Fehler bei der Kultur begangen haben, entzieht sich natürlich unserer Beurteilung. Die einfachste Erklärung für die verminderte Blühwilligkeit der Pflanze ist die, daß jede Topfpflanze im Gewächshaus besser gedeiht als im Zimmer, weil die allgemeinen Kulturbedingungen, besonders die Belichtung, dort besser sind. Wir wollen hier eine kurze Anleitung zur Kultur der Azaleen bringen, aus welcher Sie ersehen können, wo Sie gefehlt haben.

Die Erdmischung für Azaleen ist eine poröse lockere Erde, am besten Heideerde mit etwas Sand. Jüngere Stöcke müssen alljährlich nach der Blüte, ältere nur alle 2—3 Jahre verpflanzt werden, wobei man auf den Grund des Topfes eine beiläufig 2 Finger starke Schichte Topfscherben für guten Wasserabzug geben muß. Die Erde muß immer gleichmäßig feucht sein, nie darf sie vollständig austrocknen. Während der Zeit des Wachstums werden sie feuchter gehalten als im Winter, bei sonnigem Wetter jeden Abend überbraust und jede Woche einmal mit flüssigem Dünger gedüngt. Doch müssen verpflanzte Exemplare gut eingewurzelt sein. Mitte Mai werden sie ins Freie gebracht und auf sonnigen Beeten mit den Töpfen eingesenkt. Mitte September werden sie in ein Kalthaus oder Zimmer recht hell gestellt. Die Temperatur des Ueberwinterungsraumes bewege sich zwischen +2° bis 8° R. Die Küche mit ihren abnorm hohen und dann wieder tiefen Temperaturen ist nicht der richtige Platz zur Ueberwinterung. Am besten ist ein frostfreies, ungeheiztes Zimmer, das seine Wärme von einem Nachbarraum erhält.

205. Frage. **Vor meinem Hause an der Südf front befindet sich ein um  $\frac{3}{4}$  Meter erhöhtes Pflaster. In einen Zwischenraum zwischen diesem und der Hauswand muß durch Zufall ein Zwetschenkern geraten sein. Daraus entwickelte sich ein stattliches Bäumchen, das jetzt bereits übermannshoch ist und spalierförmig erzogen wurde. Lohnt es sich, dieses Bäumchen mit Pfirsich, Aprikosen etc. zu veredeln, da eine Bearbeitung des Bodens unter den Steinfliesen nicht möglich ist? Welche Frucht wäre die beste?**

H. P.-Warta a. d. Eger.

Es liegt kein Grund vor, die Veredlung nicht vorzunehmen. Solche von selbst an Ort und Stelle gewachsene Unterlagen bieten sogar die beste Gewähr für ein gutes Wachstum der Veredlungen. Setzen Sie eine bessere Pflaumensorte darauf, etwa die Große grüne Reineclaudé oder einen Pfirsich (vielleicht den Großen Mignon).

Kataloge haben eingesendet: Erwin Hausenk, Samen-Großhandlung, Wien II. Laffallestraße 36. Kais & Comp., Samengroßhandlung und Züchtere, Prag II. Biskupská 1—3. Ernst Bahlsen, Spezial-Samengroßhandlung, Prag II., Bredovská 21. Karl Scholz, Samenhaus „Flora“, Graz, Prankergasse 14. Josef Lampe, Samen-kulturen, Malchowitz 8, Post Bodenbach III. (Nordböhmen). Grieffenhagen & Co, Spezialhaus für erstklassige Gartensamen in Quedlinburg, Deutschland. Titus Herrmann Nachf. Samenbau, Samenhandlung, Versandgärtnerei in Liegnitz, Deutschland.

Eigentum, Druck und Verlag der Verlagsanstalt „Moldavia“ in B. Budweis. Herausgeber und verantwortlicher Schriftleiter Josef Sobischek in B. Budweis.



**U. R.-Zellerndorf.** Wir bringen Ihren Artikel in dieser Folge und danken für den in Aussicht gestellten Insertionsauftrag. **Lh. R.-Wien XVII.** Merkblätter haben wir leider nicht. **L. P.-Wien VI.** Es ist ein tragisches Schicksal, das Sie verfolgt. Vielleicht wäre es das Beste, sich einmal mit dem niederösterreichischen Obstbauinspektorat ins Einvernehmen zu setzen. Herr Hofrat Löschnig dürfte am ehesten Bezugsquellen für diesen unauffindbaren Sorbus anzugeben wissen. **N. S.-Wien XI.** Wir haben in der Antwort auf die 135. Frage, 1. Jahrgang, Nr. 21, Birnsorten, die auf Quitten gedeihen, genannt. Wir bitten dort nachzulesen. **S. F.-Bad Königswart.** Ein ausführlicher Artikel über die Erziehung von Beerenobststämmchen findet sich im Heft Nr. 14, 1. Jahrgang des „Gartenfreund“. **Dr. R.-Altd.** Ausführliche Artikel über die Bekämpfung der Wühlmäuse sind in den Heften 18 und 19 des 1. Jahrganges enthalten. **J. S.-Neutitschein.** Wir beziehen Nisthöhlen von der Firma Heß u. Pokorný in Kinarež, Bezirk Pilgram, Böhmen. Lassen Sie sich eine Preisliste schicken und geben Sie dann genaue Größen an. **W. B.-Marienbad.** Zwetschken, Ringlotten, Kirschen usw. hat Herr Keitler nicht. **U. W.-Sternberg.** Sie erhalten zeitgemäß 20 Stück Maliner Fescher.

## Redaktioneller Teil.

### An unsere Leser!

Gebundene Exemplare des Jahrganges 1926 sind um den Preis von 40 Kr oder 8 S auf Verlangen lieferbar.

Wir bitten ferner alle Abonnenten, an dem Austausch der Meinungen durch Mitteilung eigener Erfahrungen auf dem Gebiete des Gartenbaues recht lebhaft teilzunehmen. Sie dienen dadurch nicht nur der „Gartenfreund-Gemeinde“, sondern hauptsächlich sich selbst, weil sie dadurch die Mitteilung der Erfahrungen anderer herbeiführen. Nichts ist im Garten unwichtig, was selbst kleine Verbesserungen der Arbeitsmethoden oder eine Bestätigung der laufenden Erfahrungen oder eine Widerlegung derselben bedeutet.

Manuskripte bitten wir einseitig zu schreiben. Doppelseitig geschriebene Beiträge können in den meisten Fällen nicht gebracht werden, weil die Rehrseiten besonders abgeschrieben werden müßten, wozu fast immer die Zeit mangelt.

Kurze Mitteilungen und Antworten erscheinen immer im Briefkasten des Blattes.